

Berlin, November 2008

Presseinformation No. 17

A trans Pavilion

Ort	A trans Pavilion curated by Isolde Nagel zeigt in den Hackeschen Höfen in der Ausstellungsserie 2009 A simpli-city
Ausstellung	PALAST IN RIOVAN Eine neue Episode von CITTÀ C, ein projekt von Lucio Nardi
Künstler	Lucio Nardi / IT Modelle und Texte Dörte Meyer / D Videoarbeiten
Eröffnung	Samstag, 24. Januar 2009 um 16 Uhr
Ausstellungsdauer	25. Januar – 22. März 2009
Begrüßung	Prof. Angelo Bolaffi, Direktor des Italienischen Kulturinstituts Berlin Lucio Nardi + Dörte Meyer Isolde Nagel
Öffnungszeiten	Fr 14 – 19 Uhr u. n. Vereinbarung Schaufenster rund um die Uhr
Happy Talk	Freitag, 27. Februar 2009 um 19 Uhr im <i>A trans Pavilion</i> Mit Lucio Nardi, Dörte Meyer Moderation Isolde Nagel
Adresse	A trans Pavilion Die Hackeschen Höfe Hof III Rosenthalerstr. 40/41 D-10178 Berlin-Mitte www.atrans.org • in@atrans.org
Mit herzlichem Dank an das	Italienische Kulturinstitut Berlin

Der italienische Architekt Lucio Nardi erzählt in einem Anagramm-Kinderbuch von dem Verhältnis der Menschen zu ihrem gebauten Umfeld. Das Haus und die Stadt, deren Muster in den himmlischen Konstellationen und in staubigen Wüsten zu finden sind, vermitteln den Zusammenhang von Raum und Zeit. Die einfachen Regeln eines Wortspiels, des Anagramms von *CITTÀ C*, sind Einführung und Erklärung der vielfältigen Variationen, der Verwurzelung und Entwurzelung der Menschen im Raum.

In Zusammenarbeit mit der Künstlerin Dörte Meyer wird im *A trans Pavilion* ein Lese- und Ausstellungskonzept realisiert, das den spielerischen Umgang des Buches mit dem Thema räumlich umsetzt. **Mit der Installation von Lucio Nardi und Dörte Meyer *Palast in Riovan*** beginnt eine neue Ausstellungsserie zum Thema Einfachheit und Stadt –

A simpli-city. Einfachheit impliziert die Suche nach Klarheit und Simplizität und ist das Gegenteil von Komplexität. Klarheit und Simplizität gelten als erstrebenswert, wenn mit wenigen Mitteln möglichst viel erreicht wird. Wenn man an Stadt denkt, denkt man an Fülle, Vielfalt und Komplexität. Wir erfahren den urbanen öffentlichen Raum immer vielschichtig. Umso mehr interessiert die Spurensuche nach den einfachen Zusammenhängen, den wahren Gesetzen und simplen Auswirkungen. Hierzu bedarf es der Forschung an den Grenzbereichen und innovativer Strategien über die Disziplinen hinaus. Lucio Nardi und Dörte Meyer präsentieren Modelle, Texttafeln und Animationen und verorten durch ihre wechselseitigen Anspielungen die Vielschichtigkeit der erzählten Geschichten im Ausstellungsraum.

Die **Ausstellungseröffnung** feiern wir am **Samstag, den 24. Januar 2009 um 16 Uhr**. Dazu laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Weitere Informationen bei Isolde Nagel +49 (0)173. 202 52 20 unter www.atrans.org oder www.no-on.org